



Städtisches Gymnasium Barntrup



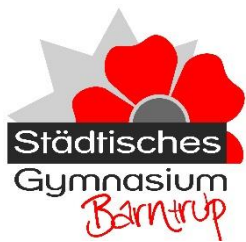
Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
Fax: +49 (0)5263 95166
sekretariat@gym-ba.de

Städtisches Gymnasium Barntrup, Große Twete 5, 32683 Barntrup

Schulinternes Leistungskonzept im Fach Französisch

Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

Stand 18.05.2020



Städtisches Gymnasium Barntrup



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: +49 (0)5263 95165
Fax: +49 (0)5263 95166
sekretariat@gym-ba.de

Städtisches Gymnasium Barntrup, Große Twete 5, 32683 Barntrup

Schulinternes Leistungskonzept im Fach Französisch

Grundlagen und Grundsätze:

- Rechtliche Grundlagen: Schulgesetz, bes. § 48/ ApO-SI, § 6/ APO-GOST, § 13
- Fachliche Spezifizierung: Kernlehrpläne für das Gymnasium Sek I und Sek II

Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

In der Sekundarstufe II umfassen die schriftlichen und sonstigen Leistungen den gleichen Anteil. Eine rein rechnerische Bildung der Kursabschlussnote ist jedoch unzulässig; die Gesamtentwicklung des Schülers/ der Schülerin soll berücksichtigt werden.

Form und Bewertung von Klausuren

- Klausuren dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse in einem Kursabschnitt. Sie bereiten in ihrer Gestaltung und in ihren Leistungsanforderungen schrittweise auf die komplexen Anforderungen in der Abiturprüfung vor.
- Die Facharbeit kann eine Klausur ersetzen.
- Am Ende des 1. Halbjahres in der Q1 wird die Klausur durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt.

Inhalte von Klausuren

- Ausgangsmaterialien für Klausuren sind authentische Texte bzw. Medien; in der Q-Phase sind ggf. geringfügige Adaptionen zulässig.
- Das Erstellen eines zusammenhängenden französischsprachigen Textes ist Bestandteil jeder Klausur. Somit wird sowohl eine inhaltliche als auch eine sprachliche bzw. Darstellungsleistung erbracht.

Anzahl und Dauer der Klausuren

Jgst.	Anzahl pro Schuljahr bzw. pro Halbjahr	Dauer je Klausur
10/EF	4	90 min
11/Q1.1	2	Gk: 135 min Lk: 135 min
11/Q1.2	2	Gk: 135 min Lk: 180 min
12.1/Q2.1	2	Gk: 180 min + 30 min Auswahlzeit

		Lk: 225 min + 30 min Auswahlzeit
12. 2/ Q2.2	1	Gk: 240 min + 30 min Auswahlzeit Lk: 270 min + 30 min Auswahlzeit

Aufgabenarten in den Klausuren

Alle drei Anforderungsbereiche sollen angemessen in jeder Klausur vertreten sein:

- AB I: Wiedergabe von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, Verständnissicherung, Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren
AB II: selbständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter gegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte
- AB III: Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen; dabei wählen die SchülerInnen u.U. selbständig geeignete Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen

Bewertung und Korrektur der Klausuren

Zur Bewertung der Klausur ist ein Bewertungsraster heranzuziehen, das die beiden Beurteilungsbereiche Sprache und Inhalt abdeckt. Die Beurteilung im Bereich Sprache erfasst die Sprachrichtigkeit sowie das Ausdrucksvermögen und die kommunikative Textgestaltung. Bei der Gesamtbeurteilung kommt dem Bereich Sprache größere Bedeutung zu: Die sprachliche Leistung umfasst 60% der Gesamtleistung, während die inhaltliche Leistung 40% ausmacht. Ist ein Bereich unzureichend erfüllt, kann die Gesamtleistung nicht mehr mit „Ausreichend“ bewertet werden.

Punkteschema

Note	Punkte	Prozent	% Schritte
1+	150 - 143	100 - 95	6
1	142 - 135	94 - 90	5 16
1-	134 - 128	89 - 85	5
2+	128 - 120	84 - 80	5
2	119 - 113	79 - 75	5 15
2-	112 - 105	74 - 70	5
3+	104 - 98	69 - 65	5
3	97 - 90	64 - 60	5 15
3-	89 - 83	59 - 55	5
4+	82 - 75	54 - 50	5
4	74 - 68	49 - 45	5 16
4-	67 - 58	44 - 39	6
5+	57 - 49	38 - 33	6
5	48 - 40	32 - 27	6 19
5-	39 - 30	26 - 20	7
6	29 - 0	19 - 9	19

Zugelassene Hilfsmittel während Klausuren

Bei allen Klausuren ist ein einsprachiges Wörterbuch erlaubt. In Q 1 und Q 2 ist zusätzlich ein zweisprachiges Wörterbuch erlaubt. Dessen Verwendung soll in EF 2 vor der letzten Klausur eingeübt und in der letzten Klausur eingesetzt werden.

Formen und Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“

Im Gegensatz zur Sek I besteht in der Sek II eine „Bringschuld“ des Schülers/ der Schülerin. Ansonsten gelten die gleichen Prinzipien der Beurteilung.

Übersicht über die Anforderungen der „Sonstigen Mitarbeit“

Bewertung	Quantität SuS beteiligt sich	Qualität SuS
++	immer unaufgefordert	zeigt differenzierte, fundierte Fachkenntnisse formuliert eigenständig problemlösende und weiterführende Beiträge verwendet die Fachsprache souverän und präzise
+	häufig engagiert	zeigt überwiegend differenzierte Fachkenntnisse formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge

	unaufgefordert	verwendet die Fachsprache korrekt
o	regelmäßig	zeigt in der Regel fundierte Fachkenntnisse formuliert gelegentlich auch mit Hilfestellung relevante Beiträge verwendet die Fachsprache weitgehend angemessen und korrekt
o/-	gelegentlich freiwillig	zeigt fachliche Grundkenntnisse formuliert häufig nur mit Hilfestellung Beiträge hat Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken
-	fast nie	zeigt unterrichtlich kaum verwertbare Fachkenntnisse zeigt kaum Lernfortschritte hat erhebliche Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken
--	nie	zeigt keine Fachkenntnisse ohne erkennbare Lernfortschritte kann sich fachsprachlich nicht angemessen ausdrücken

Hausaufgaben

Im Grundsatz gelten die gleichen Absprachen und Regelungen wie in der Sekundarstufe I.

Schriftliche Überprüfungen

Auch hier sind die Bedingungen aus der Sekundarstufe I für die Sek II gültig.